

Die Menschen wohnten in Höhlen und einfachen Hütten aus Laub oder Leder.

Jäger, Sammler und Nomaden

Männer, Frauen und Kinder lebten in Gruppen zusammen. Durch das Zusammenleben in Horden konnten Gefahren besser bewältigt werden. Sie zogen auf der Suche nach Nahrung umher. Die Steinzeitmenschen waren Nomaden, Jäger und Sammler.

Die Menschen waren der Natur völlig ausgeliefert. Die Männer machten Jagd auf umherziehende Tiere, z.B. Mammut, Urrind, Wollnashorn, Rentier, Wildpferd und Säbelzahn tiger. Das Fleisch

www.minibooks.ch

Das Leben in der Steinzeit

Die Steinzeit begann vor 3 Millionen Jahren.

Wir unterscheiden die Altsteinzeit und Jungsteinzeit.

Die Menschen stellten ihre Waffen und Werkzeuge aus Stein her.



-9-

-7-

-5-

-4-

-3-

-2-

Das erste Werkzeug der Urzeitmenschen war der Faustkeil, ein schmaler Stein mit einer scharfen Kante. Er passte genau in die Hand. Mit dem Faustkeil konnte man Holz bearbeiten, Tierhäute abschaben und zerschneiden,

Knochen der Tiere stellten die Steinzeitmenschen zum Beispiel Angelhaken und Nähnadeln her. Aus den Fellen fertigten sie Kleidung. Die Menschen benutzten Steine, um Feuer zu machen, um Essen zuzubereiten oder Mehl zu mahlen.



Löcher bohren, Knochen spalten und vieles mehr.

Wie die Steinzeitmenschen lebten

